



„Mit Kopf und Herz
neue Impulse und Schultern
für Korb“:
Fortschreibung Leitbild Korb

Bürgerveranstaltung I - Komprimiertes Ergebnisprotokoll -



Dr. Peter Markert
Dipl.-Geogr. Florian Groß

Vorbemerkung:

- Am 22. April 2015 fand in der Remstalhalle in Korb die erste von zwei Bürgerveranstaltungen zur Fortschreibung des Leitbildes der Gemeinde Korb statt.
- Rund 50 interessierte Korber Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil. Von Seiten der Gemeinde waren Herr Bürgermeister Jochen Müller und Herr Raimon Ahrens (Ordnungsamtsleiter) anwesend. Von Seiten der imakomm AKADEMIE waren Herr Dr. Peter Markert und Herr Florian Groß anwesend.
- Ziele und Inhalte dabei waren eine Vorstellung der Fortschreibung des Leitbildes, die Erläuterung des Prozessablaufes und der Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger, die Vorstellung komprimierter Ergebnisse u.a. aus der Bürgerbefragung sowie die Durchführung einer „Bürgerwerkstatt“, wobei die Anwesenden sowohl Maßnahmen er- als auch bearbeiten (bestätigen, streichen, weiterentwickeln oder neu erarbeiten) konnten. Darüber hinaus konnten Maßnahmen, die besonders gut gefielen, mit Punkten kenntlich gemacht werden. Die Grundlage für die Er- und Bearbeitung von Maßnahmen waren die Ergebnisse aus der Beteiligung verschiedener Zielgruppen (Vereinsvertreter, Senioren, Jugendliche, Migranten, Unternehmer und Gemeinderäte).

Im Folgenden werden die zentralen Ergebnisse der Bürgerveranstaltung I zusammengefasst sowie die gezeigten Folien angeführt.

Hinweise:

Hinweise zur Gestaltung:

- Die ursprünglichen aus den Zielgruppengesprächen stammenden Maßnahmen, die bearbeitet werden konnten, werden in schwarzer Schrift dargestellt.
- Ergänzungen, Weiterentwicklungen oder völlig neue Maßnahmen aus der Bürgerveranstaltung I werden in blauer Schrift dargestellt. Gestrichene Maßnahmen sind ~~durchgestrichen~~.
- **In fetter Schrift (blau oder schwarz) dargestellte Maßnahmen wurden als besonders sympathisch bewertet. Die Zahl in Klammern benennt die Häufigkeit der Bewertung.**

Komprimierte Ergebnisse aus der Bürgerveranstaltung I

Tisch 1

Korb investiert in die Zukunft:

Ausbau von Infrastruktur zur Daseinsvorsorge und Steigerung der Wirtschaftskraft

- Freies W-LAN anbieten (9x)
- ÖPNV: kostenloses Ruftaxi (1x)
- Busverbindungen z.B. von/nach Schwaikheim, Winnenden und Waiblingen verbessern: **Taking** (8x)
- Stadtmarketing einführen (evtl. fester Kreis von Leuten, die koordinieren): **Aufgabe u. a.: Markenaufbau** (8x)
- Flächenmanagement für Einzelhandels- und Gewerbeflächen, **aktiv** (4x)
- Flächen für Einzelhandel im Zentrum wären das Areal „Volksbank/Schöllkopf“ sowie das Gebiet „Schulzengässle/Querstraße/Lindenstraße/Winnender Straße“, dazu könnte ein Sanierungsgebiet beschlossen werden. (3x)
- Lücken im Angebot sollten geschlossen werden, z.B. Drogeriewaren (Schlecker-Nachfolger), Schreibwaren. Generell soll der Handel gestärkt werden. Frage hierbei ist, ob diese Stärkung nur über große Anbieter machbar ist. (9x)
- Ansiedlung eines Drogeriemarktes (3x)
- Frage ist, ob ein Discounter für Korb überhaupt nötig ist bzw. wo (GE Riebeisen vs. zentrumsnahe Fläche). Mögliche Vorgehensweise: Grundversorgung im Zentrum ausbauen, dann evtl. Discounter außerhalb des Zentrums dazu. Diese Entscheidung könnte per Bürgerentscheid geklärt werden. **In Abhängigkeit der Prüfung der Potenziale** (1x)
- ~~Handel: Standortanforderungen müssen überhaupt erst einmal abgefragt werden und geprüft werden, ob diese deckungsgleich mit den Flächenpotenzialen im Zentrum sind. Siehe Potenzialanalyse~~
- Saniert bzw. verbessert werden müssen die Schulen, der Seeplatz (mit WC und Bushaltestelle), das Hallenbad, die Sporthalle, das Flüchtlingsheim sowie das Steinzeitmuseum. (21x)
- Infrastruktur in Ordnung halten (6x)

Im GR beschlossen

- Potenzialanalyse Wirtschaftsflächen Gesamtgemeinde
- Bringdienst langfristig andenken (Grundversorgung und mehr) → auch denkbar: Angebot durch bestehende Märkte (4x)
- Café mit Außengastronomie

Korb profiliert gemeinsam:

Etablierung von Strukturen für die Marke Korb

- Keine Maßnahmen genannt

Tisch 2

Korb belohnt:

Anreize und Wertschätzung von gemeinsamem Engagement

- Durchführung einer Bedarfsermittlung, um das Angebot der Vereine zu optimieren (7x)
- Es müssen mehr Räume für Vereine, Musikschule und VHS geschaffen werden (7x)
- Errichtung eines Vereinshauses (mit Lager- und Versammlungsräumen). → Aufgabe der Vereine, nicht nur Gemeinde (1x)
- junge Wengerter mehr einbinden (da weniger verstritten) → Gemeinsames Weinfest? Innovationsfreunde unterstützen (3x)
- eine flexible Gruppe gründen "Gemeinsam leben" oder "voneinander lernen", die einzelne Projekte umsetzt, die zeitlich begrenzt gehen. Es gibt bereits Überlegungen zu mehreren Kampagnen. Gute Idee, Bürger verpflichten sich ungerne für lange Zeit
- „Korb bewegt“: Für Menschen, die sich nicht in Vereinen engagieren wollen, sollen wechselnde unterschiedliche Aktivitäten angeboten werden (mehr als Fuß- und Handball wie Badminton, Tanzen,...) Nicht thematisch gebucht → Wer und wo?
- Seit Jahren ein Thema Vereine müssen aber auch selbst Initiative zeigen (Beisp. Tennisclub) (1x)
- Junge Wengerter in Gartenschau einbinden (7x)
- Themen Ehrenamtsfest → Preise für Engagement für Gemeinde → Preisverlosung: Problem: Auswahl der Berechtigten: Bürgerempfang

In Korb willkommen:

Angebote für und Zugehen auf Flüchtlinge

- **Börse / Kontaktstelle / Tafel „Hilfsgüter für Flüchtlinge“: Keiner weiß, wohin er Kleidung oder Spielzeug für Flüchtlinge spenden kann. Raum: In einem der Leerstände. Flüchtlinge mit einbeziehen/integrieren! Achtung: Nicht Second-Hand-Laden in die Quere kommen! Thema: Was wird überhaupt gebraucht (2x)**
- Direktansprache der Flüchtlinge, um deren Fähigkeiten herauszufinden und sie dann beschäftigen zu können, da Beschäftigung/Arbeit am schnellsten zu guter Integration führt.
- Direktansprache länger hier lebender Flüchtlinge als „Paten“, die neuen Flüchtlingen bei Behördengängen usw. helfen
- Flüchtlingen beim Einkaufen helfen
- **„Fest der Nationen“ oder alternativ ein „Internationaler Stand“ auf dem Straßenfest unter Mitwirkung von Flüchtlingen, auf die aktiv zugegangen wird. Es werden internationale Gerichte gekocht. Die Landfrauen würden sicher auch gerne mithelfen. Gute Idee! (13x)**
- **Sicherheitsgefühl bzgl. bei Besuchern des Jugendtreffs verbessern: Problem der Interessenskonflikte mit Flüchtlingen lösen. Gut, dass Jugendtreff sich auch annähert! (1x)**

Tisch 3

Korb gestaltet Räume:

Fortführung sichtbarer Kunst und Kultur und weiterer Aufenthaltsräume

- **Schaffung eines historischen Archivs (eventuell in der Ortsmitte) + Steinzeitmuseum im Neubau (5x)**
- (Silvesterfest mit professionellem Feuerwerk für alle, z.B. Musikfeuerwerk (mit der Bitte des Unterlassens privater Feuerwerke)) **eventuell Gartenschau**
- Straßenfest: Neukonzeption auf dem Seeplatz mit allen Ständen kreisförmig um eine große Sitzgelegenheit herum (in der Mitte: Bühne), **wo zu klein Neugestaltung, Häufigkeit**
- (Wander-)Parkplätze ausbauen i.V.m. IKG 2019 **Hanweiler Sattel**
- (Umsetzung des vorhandenen Konzepts zur Errichtung eines Parks und Wanderwegen am Alten Friedhof.) **Kleinheppach erweitern**
- Erweiterung des kulturellen Angebots für Senioren und auch für die gesamte Öffentlichkeit:
 - Vorträge
 - Ausflüge
 - Führungen
 - Kulturelle Veranstaltungen
- Übersichtliche Darstellung der Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren im Amtsblatt in einem festen Kasten

Ein Meilenstein:
Gartenschau 2019

- Unterstützung bei Events und Vermarktung im Zuge der IKG 2019
- **(Wander-)Parkplätze ausbauen i.V.m. IKG 2019 Kleinh./Hanw. Sattel(6x)**
- **Die IKG 2019 soll genutzt werden, um z.B. Radwege, Parkplätze oder den Seeplatz zu ertüchtigen (also um städtebauliche und gestalterische Maßnahmen anzugehen) oder um die Themen Naherholung/Tourismus anzugehen (1x)**
- Bienenlehrpfad am Seeplatz (**nicht anderer Platz**) zur Profilierung bei der IKG 2019
- **Von der Rems nach Korb/Kleinheppach (Rikscha, Pedelec, Segway...) Pferdekutsche (7x)**
- **Steinzeitrundgang (Projektstage) → Kinder, Höhle, Schautafeln, Urgetreide → Bürgerbeteiligung, Gärten, Stückla... (25x)**
- **Backhaus siehe Kleinheppach.: Schaubacken, Mitmachbacken (8x)**
- **Beschilderung Wander- und Radwege (4x)**
- **Steinreinach: (Maßwerk, Boule, Schach) Veranstaltungen, zeitweilige Übernachtung d. Ruine (11x)**
- **Veranstaltungskalender (monatlich mit Rubriken 1 Seite Mitteilungsblatt) (13x)**
- **Gemeinsame Weinprobe Korber Wengeter (11x)**
- **Bücherei → zentrale Mediathek, kulturelles Zentrum Ortsmitte (17x)**

Tisch 4

Korb rückt zusammen:

Ausbau eines kompakten, durchmischten Zentrums

- **Seeplatz: Gestaltung verbessern und sauber halten (8x)**
- generell Attraktivität verbessern, v.a. am Seeplatz
-
- **Gastronomie auf Seeplatz: Biergarten oder Café z.B. anstatt des Klohäuschens (4x)**
- **Umgestaltung und Attraktivierung des Seeplatzes (ein Konzept, das u.a. ein Café beinhaltet, ist bereits vorhanden). (3x)**
- Bewirtschaftung des Seeplatzes: durch Eiscafé
- **Seeplatz: statt See: Pavillon // Pergolen überdachen (9x)**
- **WC am Seeplatz: Beschäftigung einer Toilettenfrau oder Ersatz durch eine moderne Anlage (2x)**
- Seeplatz als Treffpunkt aller Generationen: Errichtung eines Boule-Platzes
- Videoüberwachung am Seeplatz zur Vermeidung von Verschmutzungen

- **Leerstände verringern und Anreizsystem für unschöne Häuser (z.B. „Schmalzried-Haus“) (16x)**
- Leerstände verringern

- Schaffung einheitlicher Öffnungszeiten.
- Wochenmarktkonzeption
- Einheitliche Bewerbung

- **Flächen für Einzelhandel im Zentrum wären das Areal „Volksbank/Schöllkopf“ sowie das Gebiet „Schulzengässle/Querstraße/Lindenstraße/Winnender Straße“, dazu könnte ein Sanierungsgebiet beschlossen werden. (3x)**
- Lücken im Angebot sollten geschlossen werden, z.B. Drogeriewaren (Schlecker-Nachfolger), Schreibwaren. Generell soll der Handel gestärkt werden. Frage hierbei ist, ob diese Stärkung nur über große Anbieter machbar ist.

- Schaffung von hochwertigem, barrierefreiem Wohnraum im Zentrum (3-4-Zimmer)
- **Hundetüten und -mülleimer auch auf Feldern installieren (2x)**
- **Errichtung von mehr Mülleimern. (2x)**
- **Erstellung eines Konzeptes zur Verbesserung der Wegeführung (Rad- und Fußwege im Ortszentrum). (3x)**
- Barrierefreiheit: Randsteine, Verkehrsinseln absenken, glattes Kopfsteinpflaster entfernen
- **Hecken, die auf Gehwege wachsen, schneiden (3x)**
- **Öffnungszeiten: Uneinheitlichkeit hat Charme (man muss schauen) (2x)**
- Mülleimer ans Bücherregal
- Erwachsenenbildung vernetzt und billig
- Kirschbäume am Seeplatz erhalten → i. V. IKG Kirschblütenfest
- Barrierefreier Wohnraum (3-4 Zimmer): Zumindest barrierefrei od. Mehrgenerationenwohnen
- Voba-/Schöllkopf-Areal: zusammen Flächen f. Drogeriemarkt: Belebung, Frequenz; Stärkung vorhandener Einzelhändler; Effekte: evtl. Reduktion weiterer Leerstände
- **Einzelhandel: stärken / Leerstände verringern. Sortimente: Schuhe, Bekleidung (4x)**

- **Moderne Gestaltung des gesamten Zentrums (nach 30 Jahren wieder): Pflasterung, Erscheinung allgemein = einheitlich, harmonisch (5x)**
- Schmalzried-Haus: Kein Zugang möglich, da zu wenig verfallen. REWE: evtl. mit Kunstschale: Fassade, Leergut: weniger sichtbar lagern
- **See → verkleinern aber Thema Wasser erhalten, evtl. Wasserspiel (7x)**
- **Fläche → vergrößern f. Veranstaltungen z. B. Kulturveranstaltungen (1x)**
- **Pergola: nutzlos, da ohne Funktion und kaputt → wenigstens überdacht (3x)**
- **Verlagerung Weinfest Kirchstr. → Seeplatz, wenn dann Fläche vorhanden (8x)**
- **Verkehr: für Fußgänger gefährlich = Rad- und Verkehrswege verbessern Autos kürzen über Bus-H. ab → eine „Nase“ kommt hin Garagen nutzen! Parkregeln werden missachtet → Parksituation generell (1x)**
- **Sauberkeit: (1) v. a. montags und freitags säubern (2) allg.: Stadt muss flexibler säubern (Silvester in den Weinbergen) (3) Patenschaft, z. B. Rentner mit Material v. Gemeinde 400€-Job oder ehrenamtlich, dann Helferfest. WC: Bleiben, da Bus-H. (hoher Personenumschlag (2x)**
- **Gastro: Eiscafé/Bar würde sich engagieren u. WC betreiben (10x)**

Tisch 5

Korb bleibt jung:

Ausbau von Angeboten für Kinder und Jugendliche

- Etat des Jugendtreffs erhöhen, um ein verbessertes Angebot (Ausflüge, Freizeiten, erweiterte Öffnungszeiten) anbieten zu können, **konkrete bei Zielgruppe???**
- Bessere Fußballspielmöglichkeiten: Fußballfeld beim Jugendtreff, größere Fußballhalle (Halle in Grundschule ist zu klein) oder Ballspielhalle nutzen dürfen (Anm.: bereits im 1. Leitbild vorhanden)
- An der Downhill-Strecke ein Event für Jugendliche machen.
- Sicherheitsgefühl bzgl. bei Besuchern des Jugendtreffs verbessern: **Anbindung verbessern**
 - Wege beleuchten
 - Problem der Abgelegenheit lösen
 - Problem der Interessenskonflikte mit Flüchtlingen lösen
- Hochzeiten in den Weinbergen: Kombipakete anbieten
- Gemäß Anfragen sind Hochzeiten in den Weinbergen gewünscht. Hierzu können gemeinsame Kombipakete (Räumlichkeiten/Lokationen, Infrastruktur) angeboten werden
- **Neue Sporteinrichtung mit Fokus auf Jugend (ohne Vereinszwang) (11x)**
- **Raumbedarf erhöhen als vorhandene Räume → Steinreinach Gemeindezentrum?! (1x)**
- Standort aufwerten und auf den Nutzungsmix achten (Asyl-/Obdachlosenunterkünfte, Recyclinghof, Jugend) → weitestgehend Neubau?
- **Jugend mehr Eigenverantwortung geben (nicht nur über Jugendarbeit: Übungsleiter Jugend für Jugend fördern (v. a. für sozial Schwächere) (3x)**
- **Jugendgemeinderat (12x)**
- Informationen, die Jugend betreffen, konkreter an die Jugendliche bringen

- **Trendsportarten unterstützen, damit Jugendliche nicht „anderswo“ hin müssen: Skater, BMX (1x); Handwerksbetriebe + Kooperation Jugendliche in Planung, Bau&Betriebe einbinden; Flüchtlinge mit Fachkenntnisse und Interesse einbinden (3x);**
- **Mediathek mit Cafeteria „hipp genug“ für die Jugend / Ortsmitte (13x)**
- **Wie das Auseinandertrifften der Generationen stoppen? → mehr Begegnungsmöglichkeiten schaffen: Austausch (1x), „jung lernt von alt“/“alt bleibt jung jung“ (1x)**

Tisch 6
Sonstiges

- **Langfristige Planung in Verwaltung nötig, ist aber abhängig von personellen Ressourcen (2x)**
- **Gemeinde muss aktiver sein (3x)**
- Die Gemeinde soll sich ein Ziel setzen
- **Problem der Abgelegenheit lösen (1x)**
- **Hochzeiten in den Weinbergen: Kombipakete anbieten (2x)**
- **Gemäß Anfragen sind Hochzeiten in den Weinbergen gewünscht. Hierzu können gemeinsame Kombipakete (Räumlichkeiten/Lokationen, Infrastruktur) angeboten werden. (1x)**
- **Wildes Parken und Tempoüberschreitung konsequent bestrafen (5x)**
- **Leute für Thema Umwelt sensibilisieren (1 Stadtmobil ist zu wenig) (1x)**
- **Feuerstelle/Grillbereich zwischen Korb und Kleinheppach (sinnvolle Einbindung) → Freizeitplatz, Einbindung Fallschirms. (5x)**

Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Unterlagen sind Teil einer mündlichen Präsentation und nur im Gesamtzusammenhang vollständig.

Die vorliegenden Unterlagen fallen unter die §§ 2 Abs. 2, 31 Abs. 2 UrhG und das europäische Recht. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung als Platzhalter oder zu Layoutzwecken verwendeter Fotos oder Abbildungen, für die keine Rechte vorliegen, können Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Nutzung sowohl im Ganzen als auch in Teilen bedeutet die Übernahme des vollen Haftungsrisikos gegenüber den Rechteinhabern, die Freistellung der imakomm AKADEMIE GmbH von allen Ansprüchen Dritter und das Tragen der Kosten einer eventuellen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die imakomm AKADEMIE GmbH.

Es ist nicht gestattet, die vorliegenden Unterlagen im Ganzen oder in Teilen in Dokumentationen oder Protokollen widerzugeben. Am geistigen Eigentum der imakomm AKADEMIE GmbH und ihrer Mitarbeiter werden durch Veranstalter keinerlei Rechte erworben.

Medienhinweis:

Aus den vorliegenden Unterlagen darf nicht zitiert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Freigabe von Zitaten an die imakomm AKADEMIE GmbH, Telefon 0 73 61 / 5 28 29 0, info@imakomm-akademie.de